

**Lehrkraft: Elisabeth Neuhaus**

**Leitfach: Deutsch**

**1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung**

**2. Projektthema: Einführung des „Lina-Lit-Preises“ (Karolina-Literaturpreis) am TGGaA**

(Hinweis: Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung werden nach dem Mehrlehrermodell vorwiegend in 11/1 und 11/2 behandelt)

**Bezug zu den Pädagogischen Leitlinien der Armen Schulschwestern v.U.L.Fr.:**

**Erwerb, Erweiterung und konkrete Umsetzung der Kulturtechnik des literarischen Schreibens dadurch, dass dem Verfassen von eigenen Texten in dem genannten Bereich Raum geboten wird. Erweiterung der Dialogfähigkeit im kulturellen Bereich und darüber hinaus, Orientierung bei der Suche nach dem Sinn des Lebens – sowohl bei den Organisatorinnen des Projekts „Preisvergabe“ als auch bei den Textverfasserinnen.**

**Zielsetzung des Projekts: Wir wollen die Schülerinnen der Jahrgangsstufen 8-12 dazu ermutigen, selber literarische Texte zu schreiben [Gedichte, (kurze) Theaterstück, Erzähltexte]. Das kreative Schreiben, das in vielen Ländern der Welt ganz selbstverständlich in den Unterricht an Schulen und Universitäten gehört, hat in unserem Schulsystem noch nicht die Bedeutung, die ihm zugestanden werden sollte. Woher sollen zukünftige Dichterinnen und Denkerinnen kommen, wenn wir ihnen keine Möglichkeit geben, ihre Talente auszuprobieren und zu zeigen?**

**Angestrebte Kompetenzen:** Die Teilnehmerinnen des P-Seminars lernen die Organisation eines Großevents: Ausschreibung, Werbung, Teilnahmebedingungen, Erstellen von Kriterien (Textlängen, Anmeldefristen usw.), Verwaltung der Eingaben, Zusammenstellung einer Jury, finanzielle Ausstattung, Planung des „Festaktes zur Verleihung des ersten „Lina-Lit-Preises“ am TGGaA in München.

Halb-jahre	Mo-nate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. - Okt.	Teamfindungsprozesse, Aufgabenverteilung: Bekanntmachung, Teilnahmebedingungen, Auswertungskriterien, Bestimmung/Finden einer Jury, Höhe des Preisgeldes, Zeitpläne, Finden der eigenen Rolle im Team Grobplanung der Preisverleihung	Referat zu einem bereits etablierten Literaturpreis („Büchner-Preis“, „Lit.preis des deutschen Buchhandels“, „Intern. Stefan-Heym-Lit.preis“, „Weilheimer Lit.preis“ etc.)
11/1	Nov. – Jan.	Formulierung der Statuten	Erstellen eines Gesamtkonzepts zur Preisverleihung als Angebot an die Seminarleitung und das Direktorat
11/2	Feb. - Juli	Durchführung Teil 1: Organisation und Verwaltung der Eingaben	Übernahme einer Teilaufgabe, gewissenhafte Durchführung, Einzelgespräch
in Q11 und 12/1		Je nach vorheriger Absprache: Allgemeine Studien- und Berufsorientierung	zwei kleine Leistungsnachweise
12/1	Sept. – Jan.	Durchführung Teil 2: Ermittlung der Preisträgerinnen, Organisation des Festaktes	Übernahme einer Teilaufgabe, gewissenhafte Durchführung, Einzelgespräch

**Externe Partner**, die voraussichtlich beteiligt sind:

„Internationale Stefan-Heym-Stiftung“, u.U. Kontaktaufnahme zum Gymnasium Weilheim (Ausrichter des Weilheimer Literaturpreises), Nutzung des Kontaktes zum „Schmidt-Rottluff-Gymnasium“ in Chemnitz, das einen eigenen Literaturpreis vergibt.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars und voraussichtliche Kosten für die Schülerinnen:

Kosten für Plakate und Flyer, Urkunden, u.U. ein Buffet zur Preisverleihung

05. November 2018

---

Datum und Unterschrift der Lehrkraft